

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andr. Jul. Dornmeyers. Gymn. Frid. Werd. Con-R. Kleines Lexicon Elegantioris Latinitatis

Dornmeyer, Andreas Julius

Berlin, 1710

VD18 10426841

Ex Themistocle.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197940



EX THEMISTOCLE.

- 38 **V**itia ineuntis adolescentiæ, die Lüste der Jugend. *Adolescentia und pueritia, auch wol iuuentus, werden bisweilen promiscue gebraucht. Plinius in der 12. Ep. des 9 Buchs nennet denienigen puerum, den er in eben derselben Epistel iuuenem genannt hatte.
- 39 **L**iberius viuere, ein wenig zu frey leben. *Der Comparativus wird eleganter gesetzt/ wo man im Teutschen die particulam ein wenig/ oder gar zu gebraucht. it. eini ger massen. vid. particulas.
- 40 **H**oc me non frangit, das macht mich nicht verzagt. Das achte ich nicht.
- 41 **H**oc me erigit, das macht mir einen Muht.
- 42 **E**xstinguere contumeliam, eine Schmach dämpffen / ablehnen. Seine Ehre retten.
- 43 **C**eleriter aliquid reperire posse, von guter inuention seyn/ geschwindes Kopffs/ vers schlagen.
- 44 **I**nstare, gang nahe seyn/ für der Thür seyn.
- 45 **C**apessere remp. ein Amt in der Republic antreten. capessere munus, ein Amt antreten. cap. 2.
- 46 **F**rangere hostem, den Feind schlagen.
- 47 **H**oc cognitum est tum, das hat man da mahlß gesehen. cap. 3.
- 48 **H**oc quo valet, wohin ist das gemeinet?

- 49 *Pari praelio* (marre) *discedere*, mit gleichem Verlust von einander gehen. i. e. da eine Parthey so viel gewonnen oder verlohren als die andere.
- 50 *Ancipiti periculo premi*, in grosser Gefahr seyn.
- 51 *Vnus pro solus*, eleg. cap. 4.
- 52 *Maiore cum labore & longinquiore tempore* * Dieses hat Corn. Nepos wol nicht mit Willen gesetzt/ weil es nicht gar angenehm lautet. Bisweilen/ wenn es mit Vorsatz geschieht/ flingt es wol/ e.g. Ore & amore. Die Figur heist paronomasia. Sic: Amore, more. Nep. in Cim. c. I.
- 53 *Id agitur*, vt, man gehet damit um/ daß c. V.
- 54 *A gradu suo depelli*, von seinem Vorsatz oder hohen Gedancken herunter gebracht werden.
- 55 *Succumbere hosti*, verlehren.
- 56 *Negabant oportere*, pro dicebant non oportere. eleg. Vid. Cellar. Antib.
- 56 *Hoc longe alio spectat*, atque videtur, dieses zielt ganz wo anders hin/ als es scheint.
- 57 *Longissime tempus ducere*, die Zeit trairiren. cap. 7. Sic: bellum ducere, den Krieg auf die lange Banck spielen.
- 58 *Penes, bey*/ wird gebraucht/ wo eine potestas ist. e.g. penes Deum est. es stehet bey GOTT. Apud wird nicht also gebraucht.
- 59 Fi-